



Angehörige und Pflegekräfte: Rolle und Aktivitäten des Bundes / BAG





Inhaltsübersicht

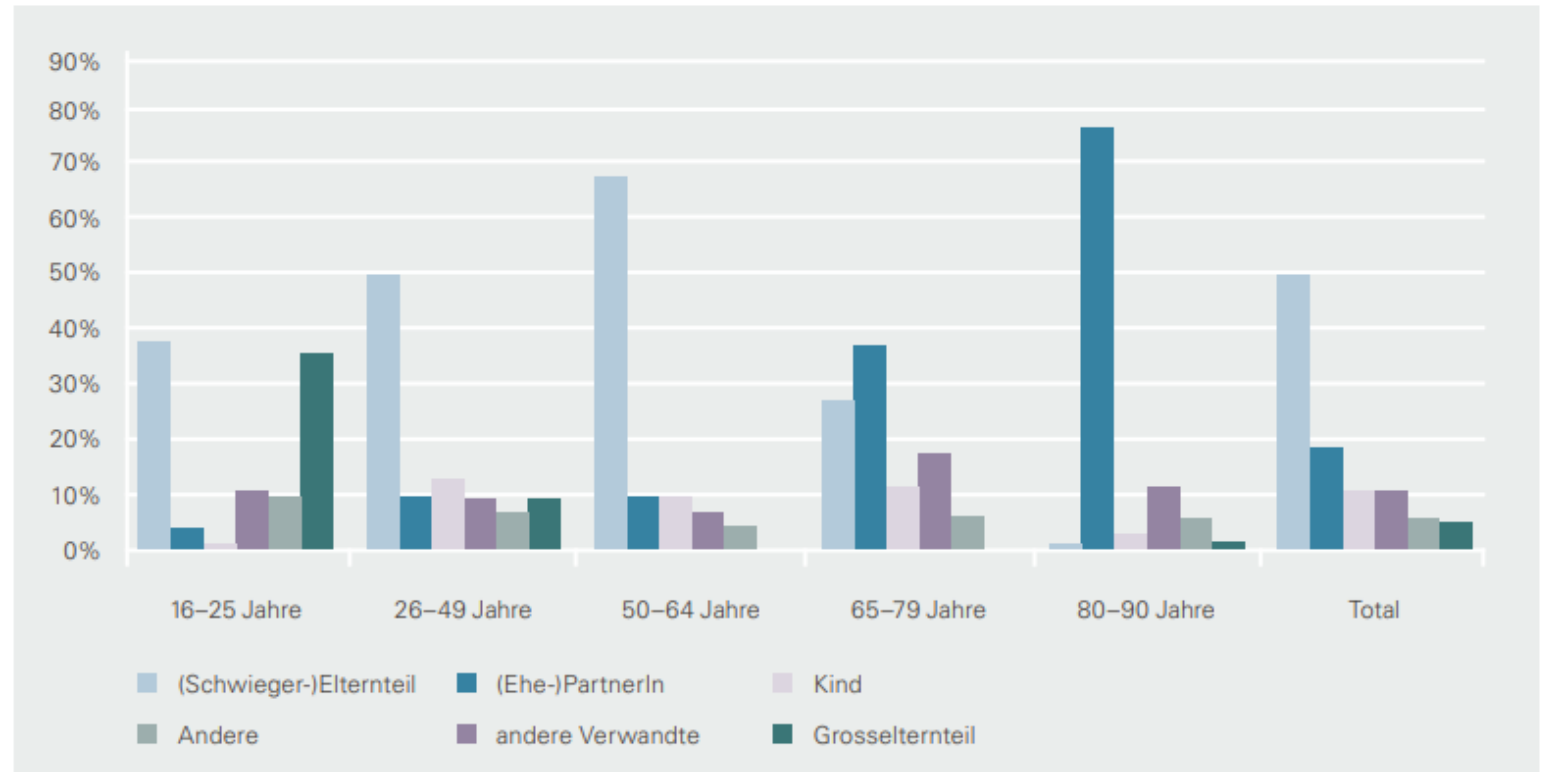
- 1. Einleitung: Angehörige in Betreuung und Pflege**
- 2. Betreuende und pflegende Angehörige: Übersicht über bisherige und laufende Aktivitäten des BAG:**
 1. Aktionsplan zur Unterstützung und Entlastung von betreuenden und pflegenden Angehörigen (2014)
 2. Förderprogramm «Entlastungsangebote für betreuende Angehörige 2017–2020»
 3. Postulat 21.3232 Maret «Kosten-Nutzen-Analyse der Massnahmen, die Unternehmen für ihre Angestellten zur Vereinbarkeit von Erwerbstätigkeit und Angehörigenbetreuung ergriffen haben»
 4. Anstellung von pflegenden Angehörigen
- 3. Weitere Aktivitäten auf Bundesebene**
- 4. Fazit und Ausblick**



Angehörige in Betreuung und Pflege

- Insgesamt übernehmen etwa **7,6 Prozent der Schweizer Bevölkerung** ab 16 Jahren Betreuungsaufgaben (jede 13. Person)
- Rund **zwei Drittel** der Erwachsenen unter ihnen sind **erwerbstätig**.
- Personen der Altersgruppe der **50- bis 65-Jährigen** sind am häufigsten in der Angehörigenbetreuung engagiert.

Abbildung 2: Altersverteilung der betreuenden Angehörigen nach Beziehungskonstellation zur betreuten Person



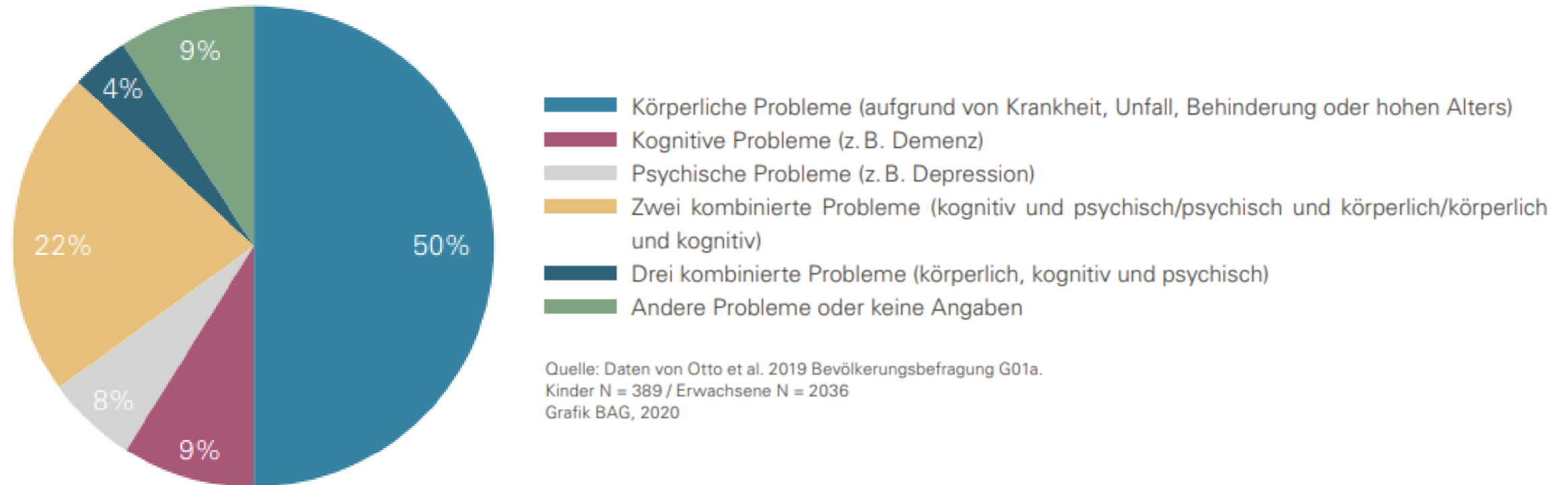
Quelle: Otto et al. 2019 Datensatz G01a, N=2027 / Grafik Büro BASS AG, 2020



Angehörige in Betreuung und Pflege

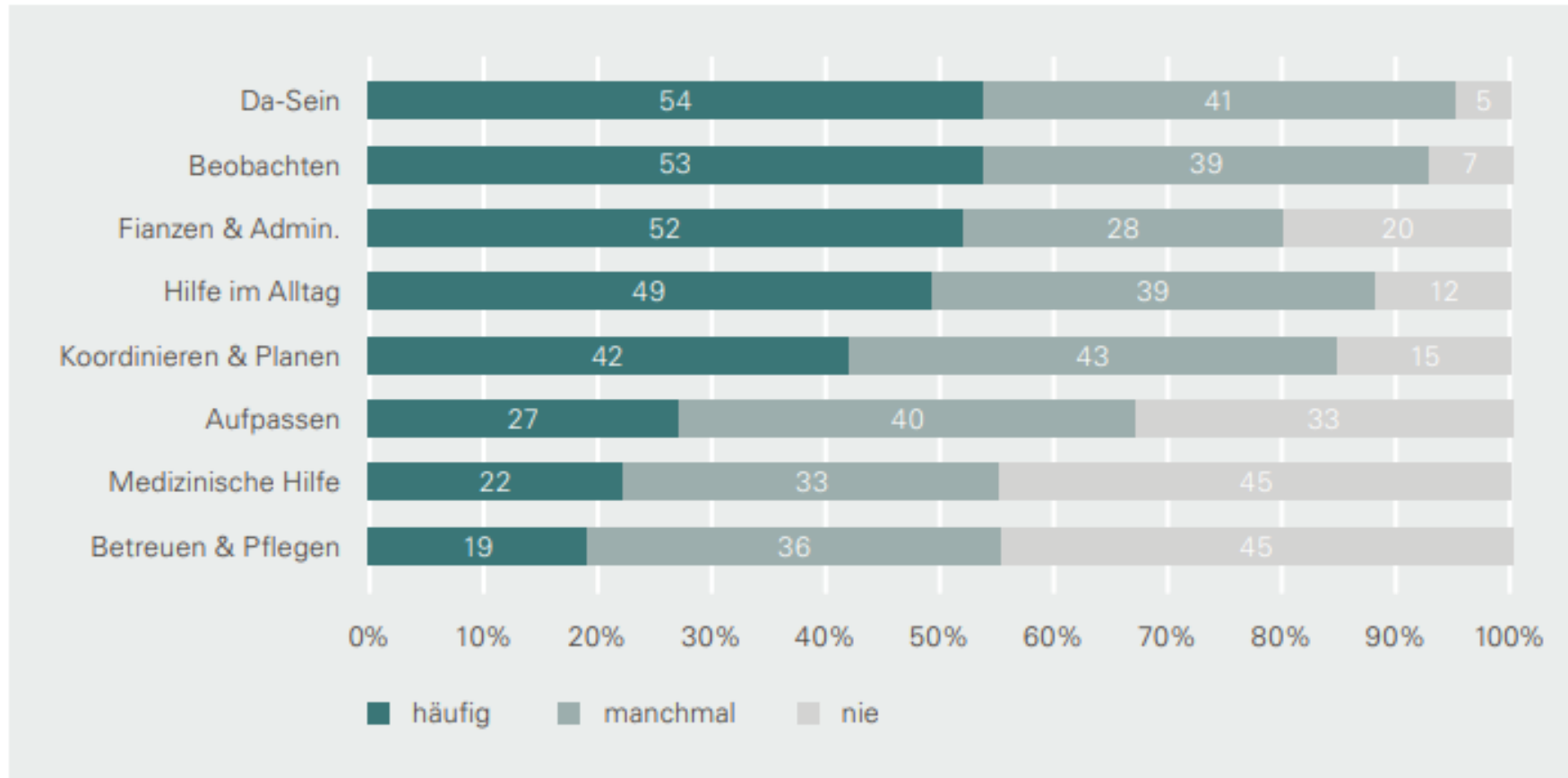
Gesundheitliche Probleme der betreuten Person

Betreuende Angehörige über 16 Jahre





Angehörige in Betreuung und Pflege



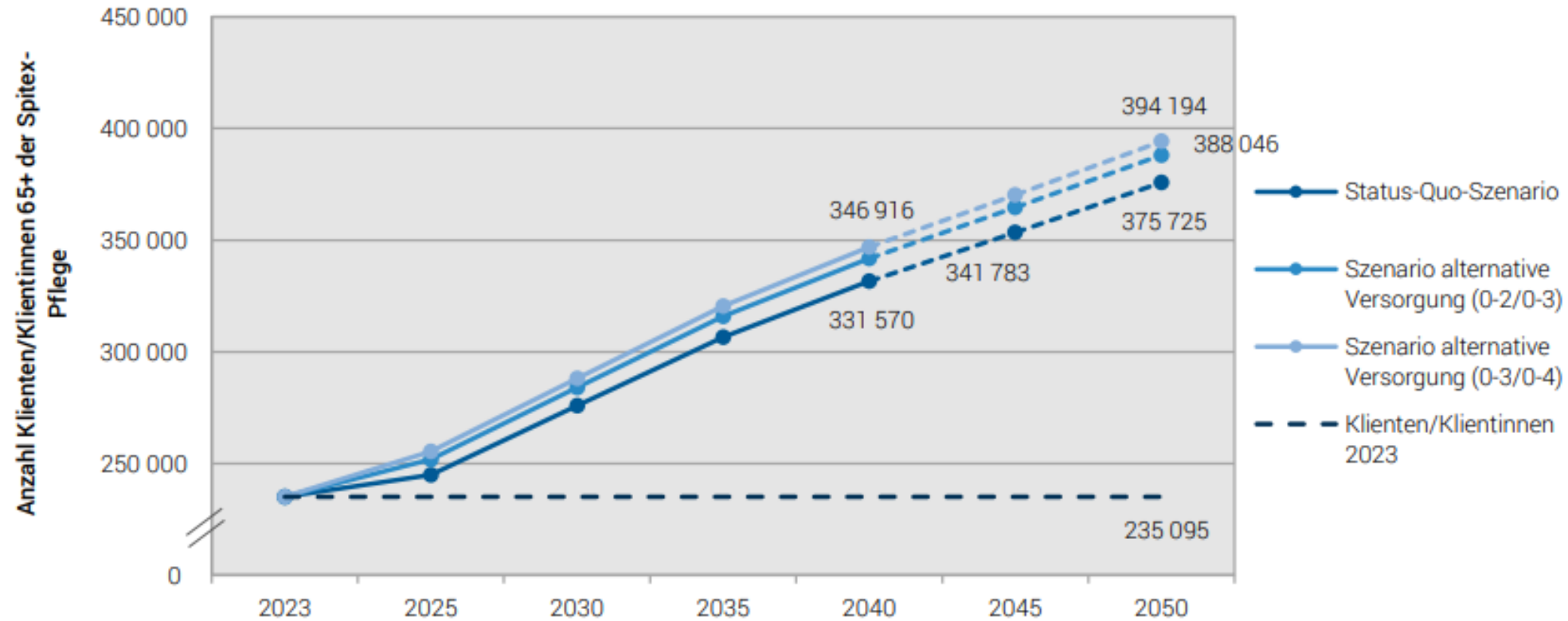
Quelle: Datensatz von Otto et al. 2019 G01a / N zwischen 1998 und 2019 / Grafik Büro BASS, 2020



Angehörige in Betreuung und Pflege

Bedarf nimmt zu

Klientel der Spitex-Pflege



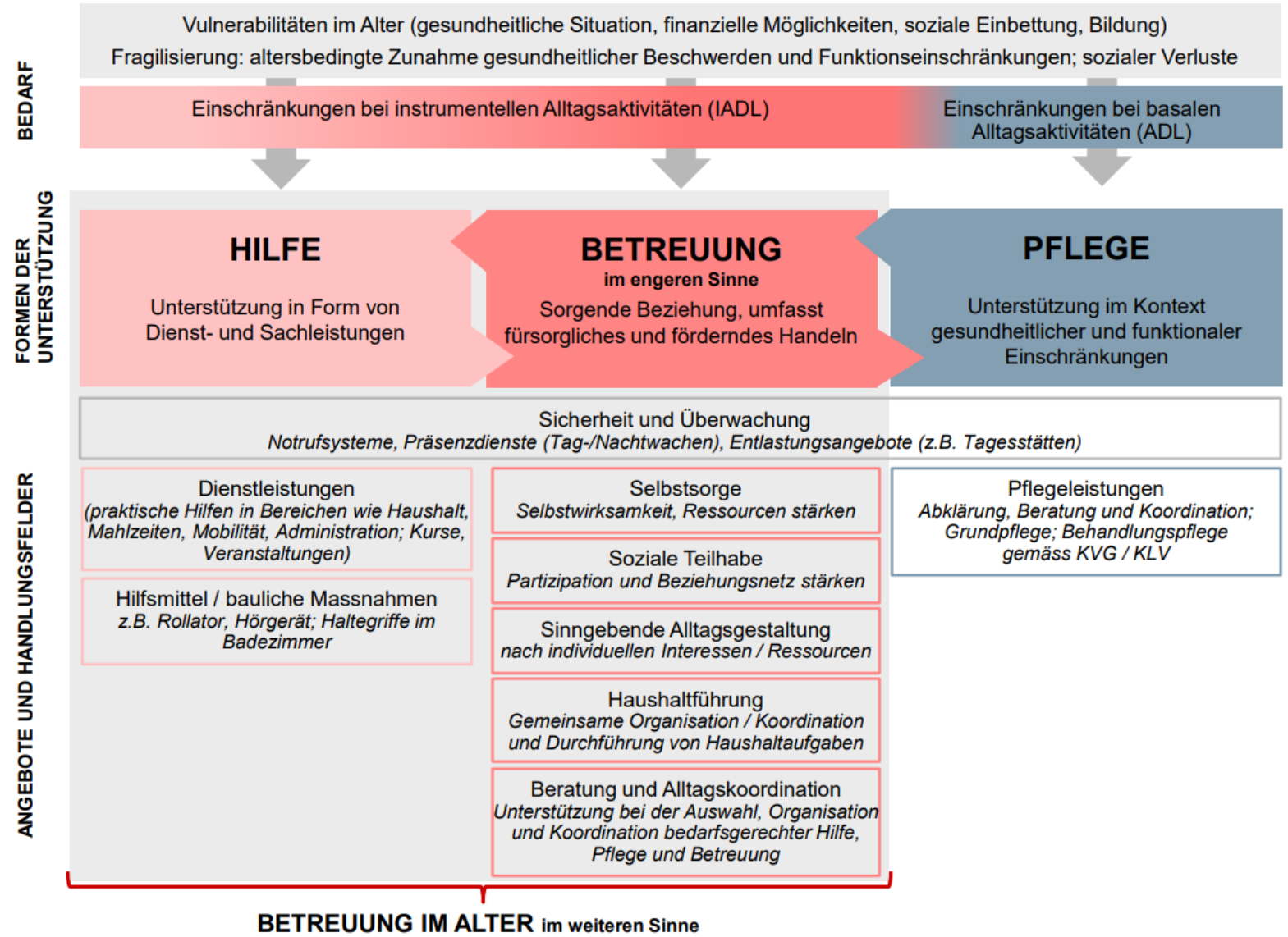
Pahud, O., Pellegrini, S., Dorn, M., Dutoit, L. & Zufferey, J. (2025). Bedarf an Alters- und Langzeitpflege in der Schweiz. Aktualisierung der Bedarfsprognosen bis 2040 mit Blick bis 2050 (Obsan Bericht 09/2025). Neuchâtel: Schweizerisches Gesundheitsobservatorium



Aktivitäten des Bundes

Einordnung

Quelle:
 Stettler, P. et al. (2023):
 Betreuung im Alter – Bedarf,
 Angebote und integrative
 Betreuungsmodelle.
 Schlussbericht
 Im Auftrag des Bundesamts
 für Sozialversicherungen,
 Geschäftsfeld Familie,
 Generationen und
 Gesellschaft



Darstellung BASS, basierend auf Knöpfel & Pardini (2020); Knöpfel et al. (2020b); Paul Schiller Stiftung (2023)



Aktivitäten des BAG

Aktionsplan zur Unterstützung und Entlastung von betreuenden und pflegenden Angehörigen

2014 durch den Bundesrat verabschiedet

(als Teil seiner gesundheitspolitischen Prioritäten «Gesundheit2020»)

Bundesgesetz über die Verbesserung der Vereinbarkeit von Erwerbstätigkeit und Angehörigenbetreuung:

- Lohnfortzahlung bei kurzen Abwesenheiten
- Bezahlter Betreuungsurlaub für Eltern von schwer kranken oder verunfallten Kindern
- Erweiterung der Betreuungsgutschriften in der AHV und Anpassung der Hilflosenentschädigung



Aktivitäten des BAG

Förderprogramm «Entlastungsangebote für betreuende Angehörige 2017–2020»

2016 durch den Bundesrat beschlossen
(im Rahmen der Fachkräfteinitiative FKI)

- 15 Forschungsprojekte
- Impulse für die Praxis (für Kantone, Gemeinden, Fachpersonen)
- Dokumentation von Modellen guter Praxis auf www.bag-blueprint.ch

Link:

[Förderprogramm «Entlastungsangebote für betreuende Angehörige 2017-2020»](#)



Aktivitäten des BAG

Postulat 21.3232 Maret

«Kosten-Nutzen-Analyse der Massnahmen, die Unternehmen für ihre Angestellten zur Vereinbarkeit von Erwerbstätigkeit und Angehörigenbetreuung ergriffen haben»

Link:

[Betreuende Angehörige: Unterstützung lohnt sich für Unternehmen](#)

The screenshot shows a press release from the Federal Office of Health (BAG). The header includes the BAG logo and name, a search icon, and a menu icon. Below the header, there are icons for printing and sharing. The main text of the press release is as follows:

Medienmitteilung | Veröffentlicht am 20. Juni 2025

Betreuende Angehörige: Unterstützung lohnt sich für Unternehmen

Bern, 20.06.2025 — Wenn Unternehmen ihre Mitarbeitenden, die kranke oder verunfallte Angehörige betreuen, gezielt unterstützen, können sie Folgekosten vermeiden. Vor allem vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels lohnt es sich für Arbeitgebende, in eine gute Vereinbarkeit von Erwerbstätigkeit und Angehörigenbetreuung zu investieren. Dies geht aus einem Postulatsbericht hervor, den der Bundesrat an seiner Sitzung vom 20. Juni 2025 verabschiedet hat.



Aktivitäten des BAG

«Pflegeleistungen pflegender Angehöriger im Rahmen der obligatorischen Krankenpflegeversicherung». Bericht des Bundesrates vom 15. Oktober 2025

Ausgangslage:

- Ausgehend von zahlreichen parlamentarischen Vorstössen, insb. [Ip. 23.3191 Roduit](#)
- Angehörige von pflegebedürftigen Personen für die von ihnen geleistete **Grundpflege** entschädigt werden, wenn sie von einer Organisation der Krankenpflege und Hilfe zu Hause (Spitex) angestellt sind.
- Die Praxis hat sich in den letzten Jahren erheblich ausgeweitet, und einige Organisationen beschäftigen fast ausschliesslich pflegende Angehörige.
- Diese Entwicklung stösst auf Kritik, insbesondere wegen der potenziell hohen Gewinne dieser Organisationen, die die Krankenversicherung, die Kantone und die Gemeinden mit zusätzlichen Kosten belasten.

Link:

[Entschädigung pflegender Angehöriger: Bundesrat will Qualität und Wirtschaftlichkeit der Leistungen sicherstellen](#)



Aktivitäten des BAG

«Pflegeleistungen pflegender Angehöriger im Rahmen der obligatorischen Krankenpflegeversicherung». Bericht des Bundesrates vom 15. Oktober 2025

Zentrale Ergebnisse:

- Die Möglichkeit für pflegende Angehörige, auf Kosten der Krankenversicherung angestellt und bezahlt zu werden, sollte beibehalten werden
- Die Gegenüberstellung des aktuellen rechtlichen Rahmens mit der Praxis zeigt keinen aktuellen grundsätzlichen Anpassungsbedarf auf bundesgesetzlicher Ebene.
- Die verantwortlichen Akteure verfügen grundsätzlich über die Instrumente, um unerwünschten Auswirkungen der Anstellung von pflegenden Angehörigen und der Vergütung von Grundpflegeleistungen über die OKP begegnen zu können.



Weitere Aktivitäten auf Bundesebene

BSV

- **Definition der Rechtsstellung betreuender Angehöriger:** Po. [Maret 23.4333](#) (überwiesen am 5.3.2024). «Der Bundesrat wird beauftragt, in einem Bericht die Situation betreuender Angehöriger in der Schweiz zu analysieren und dabei insbesondere auf deren Profile und Bedürfnisse einzugehen. Zu prüfen ist auch, ob es möglich und sinnvoll wäre, eine einheitliche Rechtsstellung betreuender Angehöriger auf Bundesebene zu definieren.»
- **Alters- und Generationenpolitik:** [Betreuung im Alter](#) (Studie als Standortbestimmung), Studie zu Assistenzbeiträgen für AHV-Rentnerinnen und Rentner.
- Erarbeitung des **nationalen Programms zur Prävention von Gewalt im Alter**
- **Finanzhilfen gemäss Art. 101bis AHVG:** Projekt «Toolbox Angehörigenarbeit» von Curaviva

Pilotprojekt «[Ambulante Betreuung](#)» (ZIVI)

- Einsatz von Zivildienstleistenden zur Entlastung von betreuenden Angehörigen

Gleichstellungsstrategie 2030 (EBG)

Umsetzung Massnahme

2.1.3.3 «[Betreuende Angehörige als Querschnittsthema berücksichtigen](#)»:

Verankerung des Themas in laufende Strategien und Plattformen (z.B. Plattform Demenz, Plattform Palliative Care, NCD-Strategie, Aktionsplan Suizidprävention), z.B.:

- Plattform SELF [4. Forum SELF: «Voneinander lernen: wie werden Angehörige erreicht?»](#) ([admin.ch](#))
- [prevention.ch](#) [Angehörige unterstützen](#)



Fazit und Ausblick

Es geht nicht ohne betreuende und pflegende Angehörige

- Betreuende und pflegende Angehörige leisten einen **wichtigen Beitrag** für die Gesellschaft und sind ein **wichtiger Pfeiler der Gesundheitsversorgung**.
- Sie tragen dazu bei, die Auswirkungen des Fachkräftemangel im Pflegebereich abzumildern.
- **Herausforderungen:** u.a. demografische Entwicklung, Wandel der Familienstrukturen, zunehmende Erwerbsquote bei den Frauen bzw. Vereinbarkeit von Erwerbstätigkeit und Angehörigenbetreuung, mangelnde Koordination in der Gesundheitsversorgung
- Aus Sicht des Bundesrates ist es deshalb wichtig, sich der **Bedeutung der von Angehörigen geleisteten Pflege** bewusst zu sein und die richtigen Anreize zu setzen, damit die Angehörigen auch künftig bereit sind, diese anspruchsvolle und wichtige Arbeit zu leisten.





Fazit und Ausblick

Es braucht Massnahmen auf allen Ebenen

- **Anerkennen** der Betreuungs- und Pflegearbeit – nicht als Selbstverständlichkeit (von Frauen), sondern als Arbeit.
- Bessere **Vereinbarkeit von Erwerbstätigkeit und Angehörigenbetreuung** (zugängliche Entlastungsangebote, Massnahmen in Unternehmen, ...)
- **Bestehende Instrumente besser nutzen:**
Nicht-Bezug von Leistungen, z.B. AHV-Betreuungsgutschriften
– Hürden für den Bezug sind zu hoch, Angebot ist nicht bekannt.
[Care-Arbeit: AHV-Betreuungsgutschriften zeigen kaum Wirkung - News - SRF](#)





Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Gesundheit BAG

A photograph of a modern architectural complex at sunset. The sky is filled with golden and orange clouds. In the foreground, there are green reeds and a small pond reflecting the sky. The buildings are white and blue, with large windows and balconies. The text 'Herzlichen Dank für die Aufmerksamkeit!' is overlaid in white on the image.

Herzlichen Dank für die Aufmerksamkeit!



Für Fragen & weitere Informationen

Lea von Wartburg

Leiterin Sektion Weiterentwicklung Gesundheitsversorgung

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Gesundheit BAG
Direktionsbereich Prävention und Gesundheitsversorgung PuG

Schwarzenburgstrasse 157, 3003 Bern

Tel. +41 58 465 90 87

lea.vonwartburg@bag.admin.ch

www.bag.admin.ch

[Newsletter Weiterentwicklung
Gesundheitsversorgung](#)



blueprint

Inspiration für
Gesundheitsprojekte